

Das Neueste vom

Tennisclub Memmelsdorf e.V.
für den Spaß am Tennis



Ausgabe 03/2018

Am Wochenende des 5. und 6. Mai wurde die erste Runde der Saison 2018 gespielt. Nach diesmal recht kurzer Wiedergewöhnung an den roten Sand, mit Aufschlag in teilweise neuen Ligen und unbekannten Gegnern war der Ausgang der ersten Spiele recht offen.

Wie der Start in die Saison gelungen ist lesen Sie in den folgenden Spielberichten.

Herren 30 : TC Fichtelgebirge

7:2

Einen erfolgreichen Saisonauftakt feierten die Herren 30 am Samstag gegen den TC Fichtelgebirge. Lediglich an Position 1 hatte Marcus seinem starken Gegner nichts entgegen zu setzen und verlor klar. Alle anderen Einzel konnten nach manchen Startschwierigkeiten klar gewonnen werden, so dass schon nach den Einzeln der Gesamtsieg feststand. Von den Doppeln konnten auch zwei gewonnen werden, so dass der erste Sieg für den Klassenerhalt mit 7:2 eingefahren werden konnte. Bei herrlichem Grillwetter klang der erste Spieltag dann fröhlich aus und wurde von manchem auf dem Bierfest in Memmelsdorf noch kräftig begossen. Nächste Woche wird es dann auf heimischer Anlage gegen den TC Bamberg wohl bedeutend schwerer.

Bernd Fricke

Herren 40 : TC Schönbusch Aschaffenburg II

6:3

Neue Liga, neue Mannschaft: Nach dem sportlichen Abstieg unserer Herren 40 aus der Bayernliga und der Auflösung der zweiten Bezirksliga-Mannschaft treten die *best-ager* des TCM nun in der Landesliga an. Vor dem ersten Spiel war eine gewisse Verunsicherung nicht zu leugnen: Scheint das Saisonziel Klassenerhalt mit der neuen Mannschaft aus alten Bayernliga-Recken und Landesliga-Neulingen aus der zweiten Mannschaft nicht unrealistisch? Als Standortbestimmung sollte das erste Spiel gegen einen starken Gegner aus Aschaffenburg erhalten.

Erwartungsgemäß nervenstark und spielsicher hatten Andi Lulay an Position 4 und Jürgen Schmitt an 6 kaum Mühe mit ihren Gegnern. In jeweils zwei glatten Sätzen gingen die Punkte an den TCM. Florian Walter an 2 war seinem Kontrahenten technisch mindestens ebenbürtig. Lediglich die nach seiner langen Verletzung noch fehlende Sicherheit gab am Ende den Ausschlag zugunsten des starken Fleischverzichters Müller: Es stand 2:1 nach der ersten Runde.

Zu keinem Zeitpunkt gefährdet war der Punktgewinn von Chris Geus. Sein 11 Jahre jüngerer, sportlich austrainierter Gegner durfte fleißig den druckvollen Bällen unseres Routiniers hinterherlaufen, was ihn des Öfteren zu einer längeren Verschnaufpause zwang; auch der einzige Grund, warum das Match sich etwas in die Länge zog. Gunther an 5 musste im Matchtiebreak eine Nervosität wieder ablegen, die ihn nach ordentlichem Beginn im zweiten Satz grundlos überkommen hatte, um letztlich den vierten Einzelpunkt zu sichern. Ohne echte Chance stand im Spitzeneinzel Christian Schöfer einem baumlangen Schwedenkerl gegenüber. Zwischenstand nach den Einzeln: ein beruhigendes 4:2 und die einfache Aufgabe, mit nur einem Doppelsieg den Spieltag entscheiden zu können.

Das nach den Einzeln rege diskutierte Tagesthema war nun: Welches Doppel durfte an diesem Tag für sich den Heldenstatus in Anspruch nehmen, mit einem Sieg den ersten Spieltag in der für alle ungewohnten Landesliga zu beenden? Hier herrschte unter den sieben Doppelspezialisten lange Uneinigkeit, und hätten die Gegner nicht nach einer halben Stunde angemahnt, dass sie noch ein lange Heimreise vor sich hätten, wäre die Doppelaufstellung sicher gründlicher und in sämtlich erdenklichen Varianten erörtert worden. So aber einigte man sich, dem lästigem Zeitdruck geschuldet, auf die Paarungen Walter/Schmitt, Lulay/Schlapp und Geus/Brockard.

Lothar und Andi spielten souverän auf und brachten mit ihrer Mischung aus druckvollen Grundschlägen und feinen Netzaktionen den schwedischen Baumkerl und seinen etwas abfallenden Partner zuverlässig ins Wanken. Mit 6:3 und 6:0 gewannen sie das Zweierdoppel – und damit auch übereinstimmend die Heldenwertung des Tages. Nach toller Aufholjagd mussten sich im Matchtiebreak Jürgen und Flo knapp geschlagen geben, während Chris und Gunther eine umkämpfte Partie Ende des zweiten Satzes durch eine Knöchelverletzung des Gegners nicht sportlich entscheiden, aber immerhin einen weiteren Punkt zum finalen 6:3 beisteuern konnten.



"Willkommen in der Landesliga!"

Gunther Brockard

SSKC Poseidon Aschaffenburg : Damen 30

TK Kahl : Damen 30

6:3

4:5

Nach einem frühen Start in die diesjährige Saison und direkt zwei Auswärtsspielen zu Beginn, gingen wir relativ untrainiert in unsere ersten Spiele. Im wahrsten Sinn des Wortes hat es uns dann in unserem ersten Spiel am 1. Mai gegen SSKC Poseidon Aschaffenburg kalt erwischt. Bei 13 Grad und eisigem Wind absolvierten wir unsere Matches. Leider hatten wir in engen Partien mehrfach Pech und konnten unsere Punkte nicht nach Hause bringen. So endete die Partie gegen SSKC Poseidon Aschaffenburg 3:6.

Um so glücklicher waren wir in unserer zweiten Begegnung am Samstag gegen den TK Kahl. Das Wetter war hervorragend, zum Tennis spielen genau richtig. Im letzten Jahr war die Begegnung eng und wir verloren 4:5 – wir hatten alle Doppel abgegeben. Dieses Jahr drehten wir den Spieß um.



Mit wenig Selbstbewusstsein, aber viel Willen und Entschlossenheit traten wir an. Nach einem 2:4 nach den Einzeln mussten wir schließlich drei Doppel gewinnen – eigentlich nach der letzten Saison unvorstellbar. Und wie ihr aus den vergangenen Jahren ja wisst, gibt es für uns nichts Schwierigeres als Doppel aufzustellen. Doch wir hatten alles richtig gemacht mit unserer Aufstellung und tatsächlich das Glück – das letzte Doppel gewann im Matchtiebreak – mit einem 5:4-Sieg nach Hause zu fahren. Höchst motiviert freuen wir uns auf die nächsten Spiele. Am nächsten Samstag treffen wir zu Hause auf den TC Bamberg.

Christine Brockard

Herren II : TC Lichtenfels II

4:5

Unsere neuformierte zweite Herrenmannschaft, dieses Jahr als Sechsermannschaft in der Kreisliga gemeldet, trat am Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen und böigem Wind in Lichtenfels gegen deren zweite Herrenmannschaft an. Leider stand es nach den Einzeln 2:4, mit etwas mehr Glück wäre aber auch ein 3:3 möglich gewesen. Auf Position 1 hatte unser neuer Spielertrainer Felix Kullmann das Pech, gegen einen starken LK12er der Herren 30 von Lichtenfels antreten zu müssen. Dennoch gestaltete Felix das Spiel offen und so musste schließlich der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Bis zum Stand von 6:6 war dieser ausgeglichen, dann machte der Lichtenfelser keinen Fehler mehr und gewann somit 10:6. Ähnlich erging es Klaus Madlinger auf Position 2. Im ersten Satz konnte er eine 5:2 Spielführung und 30:0 bei eigenem Aufschlag nicht heimbringen und musste in den Tiebreak. Dieser war bis zum 6:6 offen, dann machte der Gegner zwei gute, eher Zufallsbälle und gewann den Satz. Im zweiten Satz spielte der Lichtenfelser wesentlich stärker und druckvoller und gewann diesen mit 6:2.

Besser lief es auf den Positionen 3 und 4. Marius Wiedner hatte seinen Gegner stets im Griff und gewann ganz sicher und locker mit 6:0 und 6:1. Seine Überlegenheit hielt seinen Gegner aus unerklärlichen Gründen aber nicht davon ab, sich mächtig über den Spielverlauf aufzuregen und seinen Frust an seinem Spielgerät auszutoben. Ergebnis: zwei zertrümmerte Schläger. Hat aber nichts geholfen...



Absolut nervenstark erwies sich Jürgen Schlapp auf Position 4. Sein Gegner führte im entscheidenden Match-Tiebreak mit 9:5, hatte also vier Matchbälle. Jürgen wehrte nicht nur alle ab sondern machte dann auch noch die entscheidenden Bälle zum 11:9 Sieg. Glückwunsch zu dieser Leistung! Nicht so erfolgreich ging es Tim Schöfer auf Platz 5. Obwohl er gegen seinen Lichtenfelser Kontrahenten gut mithielt, fehlten in den langen Ballwechseln häufig am Schluss die entscheidenden Schläge, so dass das Match mit 6:4 und 6:2 an den Heimverein ging. Auf Platz 6 legte Martin Smira los wie die Feuerwehr und führte schnell 3:0. Das war's dann leider für den ersten Satz, der somit 6:3 an den Gegner ging. Im zweiten Satz haderte Martin mit sich, dem Gegner, der Sonne und dem Wind und verlor deutlich mit 1:6.

Leider konnten die Memmelsdorfer nach den Einzeln nur zwei Doppel aufbieten, da Jürgen nach seinem Einzel weg musste und ein Ersatzmann nur für das Doppel nicht zu finden war. Somit ging der entscheidende fünfte Siegpunkt kampflos an Lichtenfels, schade. Das hinderte aber die beiden Teams nicht daran die Doppel 1 und 2 gut aufzustellen und auszuspielen. Nach großem Kampf und teilweise spektakulären Ballwechseln konnten sowohl Kullmann/Wiedner als auch Madlinger/Schöfer jeweils mit 7:6 und 6:4 ihre Paarungen zum Endstand von 4:5 gewinnen. Schade, mit drei starken Doppeln wäre vielleicht eine Überraschung drin gewesen. Am nächsten Sonntag wollen wir gegen Hallstadt auf jeden Fall drei Doppel aufstellen!

Klaus Madlinger

Die Heimspiele am kommenden Wochenende:

Samstag	9 Uhr	Mixed 14	gegen	TC Baunach
Samstag	13 Uhr	Damen 30	gegen	TC Bamberg
Sonntag	10 Uhr	Herren II	gegen	TC Hallstadt II
Sonntag	10 Uhr	Herren	gegen	TC Bamberg III
Sonntag	15 Uhr	Mixed 12	gegen	TC Baunach

Unsere Mannschaften freuen sich über zahlreiche Zuschauer!



Wir bitten unsere Club-Mitglieder, die Werbepartner des Vereins bei eigenen Einkäufen und dem Konsum von Dienstleistungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit aus dem Verteiler abmelden. Hierzu bitte unter einfach kurz mit dem Betreff "Abmelden" auf diese Mail antworten.

Sie können versichert sein, dass wir Ihre Daten vertraulich behandeln und nicht gegen Ihren Willen an Dritte weitergeben.